



# SCHOOL-SCOUT.DE

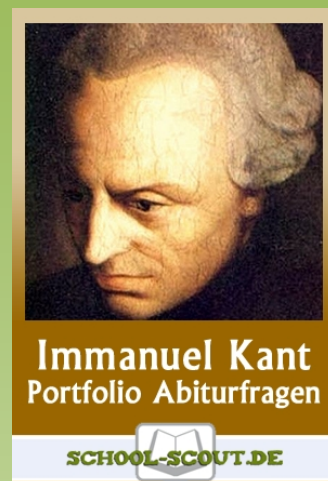
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kant, Immanuel - Zum ewigen Frieden*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



- Ein Friedensbund hingegen soll die Absicht, für alle Zeiten Krieg zu vermeiden, festhalten. Des Weiteren spricht ein Friedensbund, wie von Kant gefordert, keinem Staat eine besondere Macht zu, wie es ein Friedensvertrag tut, der dem Staat, der im Krieg gesiegt hat, den Sieg einräumt. Der Friedensbund soll vielmehr ausschließlich der ständigen Sicherung von Frieden und Freiheit dienen, ohne dass sich die teilnehmenden Staaten anderen Verpflichtungen unterwerfen müssen.

##### **5. Was versteht Kant unter dem Aspekt der Föderalität?**

- Unter der Idee der Föderalität versteht Kant, dass sich immer mehr Staaten zu einem Friedensbund zusammenschließen. Dies geschieht nach dem Vorbild einiger Republiken, deren aufgeklärte Bürger sich dazu entschieden haben, ihre Freiheit und ihren Frieden durch einen Friedensbund auf völkerrechtlicher Basis zu sichern und somit ein Beispiel für andere Nationen bieten. Diese folgen dem Vorbild dieser Staaten, so dass der Zusammenschluss an Völkern, die gemeinsam die Idee des ewigen Frieden wahren wollen, immer mehr anwächst.

##### **6. Wieso ist, laut Kant ein Weltbürgerrecht notwendig?**

- Kant fordert ein Weltbürgerrecht, um die Bürger ärmerer, weniger entwickelter Länder vor Übergriffen mächtigerer Länder zu schützen. So kritisiert er, dass gerade die vernunftbegabten, machtvollen Staaten die Bewohner anderer Länder oft wie Menschen ohne Rechte behandeln, wie es häufig in Folge der Kolonialisierung der Fall gewesen ist.
- Um derartige Übergriffe zu vermeiden und deutlich zu machen, dass die Bewohner mächtiger, gut entwickelter Länder genau so viel Wert haben, wie die Einwohner ärmerer Länder, schlägt Kant das Weltbürgerrecht vor, welches jedem Menschen, unabhängig von seiner Herkunft die gleichen Grundrechte garantieren soll.
- Zusätzlich hält Kant ein Weltbürgerrecht für notwendig, da er davon ausgeht, dass in einer Welt, die durch einen Völkerbund eng verbunden ist, jedes Unrecht welches einem Menschen geschieht, allen Menschen der Welt schadet. Indem allen Menschen die gleichen Rechte zugesichert werden, wird somit das Wohl aller Menschen gleichermaßen geschützt.

##### **7. Was besagen die sechs Präliminarartikel?**

- Die sechs Präliminarartikel sind als Verbote formuliert und sollen dem Errichten und dem Erhalt des ewigen Frieden dienen.
- Die Präliminarartikel untersagen beispielsweise eine Art vorgetäuschten Friedensschluss, der vorliegt, wenn ein Staat nur für kurze Zeit einen Krieg beendet mit der insgeheimen Absicht, in Zukunft weiterhin Kriege zu führen.
- Des Weiteren sind bestimmte Kriegsverbrechen untersagt, die das Vertrauen unter den einzelnen Staaten zerstören und somit einen Weltfrieden unmöglich machen würden.
- Die Präliminarartikel sollen zusätzlich darauf hinweisen, dass die am Friedensbund teilnehmenden Staaten sich nicht gewalttätig in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischen dürfen, sowie dass Staaten nicht durch Tausch oder Kauf veräußert werden können.

- Außerdem weisen die Präliminarartikel darauf hin, dass stehende Heere mit der Zeit vollkommen abgeschafft werden sollen und dass keine Staatsschulden für Kriege gemacht werden dürfen und somit ein Wettrüsten zwischen Staaten vermieden werden soll.

### **8. Was besagen die drei Definitivartikel?**

- Die drei Definitivartikel geben erneut Aufschluss darüber, wie Kant den Weg zum Weltfrieden für möglich hält und welche Bedingungen er dafür einfordert.
- Der erste Definitivartikel nimmt Bezug auf die Verfassung der teilnehmenden Staaten. Laut Kants Beschreibung handelt es sich dabei um republikanische, demokratische Staaten: Die Bürger sind frei und werden durch die Regierung vertreten, für alle gelten die gleichen Gesetze und es gibt eine Gewaltenteilung.
- Der zweite Definitivartikel nennt das Prinzip der Föderalität: Kant zieht einen Völkerbund, in dem alle Staaten immer noch unabhängig voneinander existieren und regieren einem Völkerstaat und somit einer Verschmelzung aller Staaten vor. Der Völkerbund entsteht durch den gemeinsamen Abschluss eines Friedensbundes, der die Wahrung des Weltfriedens absichern soll.
- Der dritte Definitivartikel bezieht sich auf das Weltbürgerrecht und besagt, dass jeder Mensch in anderen Ländern respektiert werden und zumindest ein Gastrecht erhalten sollte.

## **Kompetenzbereich: Philosophiegeschichte**

### **9. Wie lässt sich das Werk philosophiegeschichtlich einordnen?**

- Immanuel Kant lebte von 1724 – 1804 und war ein wichtiger Vertreter der Aufklärung.
- Die Tatsache, dass Kant als Vertreter der Aufklärung von einem vernunftbegabten Menschenbild ausgeht, spiegelt sich ebenfalls in „Zum ewigen Frieden“ wider: Kant ist der Meinung, dass ein rational handelnder Mensch, der durch demokratische Prinzipien an der Regierung seines Landes beteiligt ist, sich jeder Zeit eher für den Frieden als für einen Krieg entscheiden würde.
- Die Tatsache, dass es ein völkerübergreifendes Recht geben kann und soll, entspricht Kants Auffassung, dass Menschen und Staaten durch die Aufklärung für derartige Zusammenschlüsse genügend vorbereitet wurden.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kant, Immanuel - Zum ewigen Frieden*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

